

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie unseren Klientinnen* beispielsweise:



Bild: Sabine Klemm

- Gutscheine für Kleidung und Kosmetika, die einige Mädchen* und junge Frauen* in unseren Einrichtungen erhalten, um zu lernen, wie man selbstständig einkauft. „Was brauche ich und wie viel Geld habe ich dafür zur Verfügung?“ - dieses lebenspraktische Lernen von alltäglichen Situationen wird anfangs von unseren Mitarbeiterinnen* begleitet. (z.B. Imara oder SchrittWeise)
- Die Teilnahme an Kletternachmittagen oder Pferdewochenenden. Das gemeinsame Gruppenerlebnis, die neue Erfahrung, der Umgang mit dem Tier oder das Überwinden von Ängsten gibt den Mädchen* und jungen Frauen* in den Einrichtungen die Möglichkeit, mit Lust und Freude eigene Ressourcen zu entdecken und zu stärken. Selbst den äußerst geringen Eigenanteil können sich einige Mädchen* nicht leisten, sodass wir diesen für sie aus Spenden tragen. (z.B. IMMA AEH oder Zora)
- Zuschüsse zu Essen, Kleidung, Hygieneartikel oder Fahrtkosten an die Klientinnen* auszugeben, da einige Mädchen* oder ihre Eltern so geringe Mittel zur Verfügung haben, dass sie selbst die Fahrt zur Einrichtung nur schwer finanzieren können oder die Mädchen* und jungen Frauen* kein Geld für gesunde Nahrung oder wetterfeste Kleidung und Schuhe haben. (z.B. Beratungsstelle)
- Wechsel des Türschlosses, um ein Mädchen* oder eine junge Frau* kurzfristig vor einem angedrohten Übergriff zu schützen. (z.B. Beratungsstelle)

- Bei Bedarf eine Rechtsberatung, damit die Mädchen* und jungen Frauen* in ihrer Entscheidungsfindung im Hinblick auf eine Anzeigerstattung juristische Unterstützung bekommen. (z.B. Beratungsstelle)
- Eine Grundausrüstung: Einige Mädchen* und junge Frauen* müssen so schnell in die Zufluchtstelle flüchten, dass sie keine Zeit haben Wechselkleidung, Hygieneartikel oder ihre Schulsachen einzupacken.
- Psychiatrische Gutachten, die Mädchen* benötigten, um Maßnahmen genehmigt zu bekommen. (z.B. Flexiblen Hilfen)
- Die Kosten für eine Legasthenie-Testung, damit eine Lese-Recht-Schreibschwäche der Klientin* entsprechend therapiert und in der Schule berücksichtigt werden kann. (z.B. Flexiblen Hilfen)
- Kosten für Schulmaterial oder Berufskleidung, falls sie sich diese nicht selber leisten können. (z.B. Flexiblen Hilfen)
- Material für Gruppenangebote, wie Yogamatten, eine Nähmaschine, Bastelutensilien, Igelbälle, Düfte, etc. (z.B. SchrittWeise und überall dort, wo Gruppenangebote stattfinden)
- Tagesausflüge, um die eigene Selbstwirksamkeit außerhalb des therapeutischen Settings zu erfahren. (z.B. SchrittWeise)
- Gerichtskosten für Klientinnen* bei Bedarf (z.B. Wüstenrose, Fachstelle Zwangsheirat / FGM-C)
- Finanzierung eines Pflegedienstes während der Karenzzeit nach einer umfangreichen operativen Rekonstruktion im Genitalbereich. (z.B. Wüstenrose)
- Rechtsanwaltskosten für das Asylverfahren, wenn diese mittellos sind. (z.B. Mirembe - Wohngruppe für besonders schutzbedürftige geflüchtete Frauen* und ihre Kinder oder Wüstenrose)
- Sportliche Aktivitäten für die Kinder bei Mirembe. Sie fördern ihre Entwicklung, dienen dem Stressabbau, helfen beim Aufbau eines gesunden Selbstwertgefühls, machen Spaß und setzen Fehlentwicklungen dem einseitigen Medienkonsum oder Bewegungsmangel in der Schule ein gesundes Gegengewicht.
- Kreative Angebote im Rahmen gemeinsamen Treffen bei Mirembe, wie z.B. Basteln, Kochen, Museumsbesuche u.v.m. Für die Frauen* ist es eine willkommene Abwechslung im Alltag, es macht Spaß und ermöglicht die Erfahrung von eigenen Talenten und Fähigkeiten. Vor allem in den Ferien freuen sich alle über diese zusätzlichen Angebote. Mit Spendengeldern werden Material- und Eintrittskosten bezahlt.
- Ferienfahrten für die Kinder bei Mirembe, damit sie einmal ohne ihre Mutter und Geschwister eine interessante und unbeschwerte Zeit verbringen und viele neue Erfahrungen sammeln.
- Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke für Mädchen* und junge Frauen* sowie deren Kinder. (alle Einrichtungen)
- ein Handy oder eine SIM-Karte, um durch eine neue Nummer Stalking oder einer Bedrohungslage zu entgehen. (z.B. Beratungsstelle, Wüstenrose, Zufluchtstelle)

- die Anschaffung oder einen Zuschuss für Laptop oder Tablet, was insbesondere während der Pandemie essentiell war, um am Online-Unterricht teilzunehmen oder digitale Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe wahrnehmen zu können. (alle Einrichtungen)
- Ferienfahrten, um stark belasteten Mädchen* und jungen Frauen* aus prekären Familienverhältnissen eine kleine Auszeit zu geben – mit der Erfahrung von Wertschätzung, Stärkung und Gemeinschaft. (z.B. IMMA AEH)